



---

## Matthäus 14,13-21

### Leichte Sprache

#### Bei Jesus werden viele Menschen satt.

Einmal wollte Jesus alleine sein.

Jesus fuhr mit einem Boot weg.

Jesus wollte zu einer Stelle, wo keine Menschen sind.

Aber die Leute konnten sehen, wohin Jesus mit dem Boot fuhr.

Die Leute liefen schnell zu Fuß zu der Stelle.

Die Leute waren sogar schneller als Jesus.

Jesus kam mit dem Boot an der Stelle an.

Da standen die vielen Menschen schon am Ufer.

Die Menschen hatten sogar die Kranken mitgeschleppt.

Jesus bekam Mitleid mit den Menschen.

Jesus blieb bei den Menschen.

Jesus machte die Kranken gesund.

Dann war es Abend.

Es wurde dunkel.

Die vielen Menschen hatten an der einsamen Stelle nichts zu essen.

Die Freunde sagten zu Jesus:

Es ist schon spät.

Du musst die Menschen weg schicken.





Die Menschen müssen sich etwas zu essen kaufen.  
Weil die Menschen Hunger haben.

Jesus sagte:

Nein, die Menschen müssen nicht weg gehen.  
Ihr könnt den Menschen selber etwas zu essen geben.

Die Freunde sagten:

Wir haben doch selber nichts zum Essen.  
Wir haben nur 5 Brote.  
Und 2 Fische.

Jesus sagte:

Bringt die Brote und die Fische zu mir.  
Die Leute sollen sich ins Gras setzen.

Die Freunde brachten die Brote und die Fische zu Jesus.

Jesus nahm die Brote und die Fische in die Hände.

Jesus blickte zum Himmel.

Jesus betete.

Und lobte Gott.

Danach teilte Jesus das Brot und die Fische in Stücke.

Jesus gab die Stücke den Freunden.

Die Freunde verteilten die Stücke an die Menschen.





Alle Menschen aßen.

Alle Menschen wurden satt.

Zum Schluss sammelten die Freunde die Reste vom Brot ein.

Es waren noch 12 Körbe voll mit Resten.

Obwohl so viele Menschen da waren.





## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Mt 14,13-21

Die Wundererzählung von der Speisung der 5.000 eignet sich aufgrund ihrer Anschaulichkeit und klaren Struktur in besonderer Weise für eine Übertragung in Leichte Sprache. Auf eine summarische Einleitung (V. 13f) folgt ein Gespräch Jesu mit den Jüngern (V. 15–18). Daran schließt sich die eigentliche Wundererzählung an (V. 19f), die durch einen abschließenden Kommentar des Evangelisten abgerundet wird, in der nochmals die große Zahl der Gesättigten betont wird (V. 21).

Im Rahmen der Katechese kann der Hinweis auf die Heilung der Kranken und das damit verbundene Mitleiden Jesu (vgl. V. 14) ebenso aufgegriffen werden wie die im Wunder zum Ausdruck kommende Fürsorge Jesu für die (hungernden) Menschen.

Den Regeln der Leichten Sprache entsprechend wird bei der Übertragung die zwar exakte, für Menschen mit Lernschwierigkeiten jedoch nicht wirklich erfassbare Zahlenangabe (5.000 Männer zuzüglich Frauen und Kinder) durch eine allgemeinere Angabe („viele“ bzw. im abschließenden Erzählkommentar: „so viele“) ersetzt.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a\\_jahreskreis.18\\_e\\_mt.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.18_e_mt.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





## Matthäus 14,13-21

### Einheitsübersetzung

<sup>13</sup> Als Jesus all das hörte, fuhr er mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber die Leute in den Städten hörten davon und gingen ihm zu Fuß nach.

<sup>14</sup> Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren.

<sup>15</sup> Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können.

<sup>16</sup> Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen!

<sup>17</sup> Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns.

<sup>18</sup> Darauf antwortete er: Bringt sie her!

<sup>19</sup> Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, <sup>20</sup> und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll.

<sup>21</sup> Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder.

